

Kolpingsfamilie Püßelbüren  
Martin Kitten  
Marienstraße 10  
49479 Ibbenbüren

[www.kolping-puesselbueren.de](http://www.kolping-puesselbueren.de)

## **Pressebericht**

### **Bildungswochenende der Kolpingsfamilie Püßelbüren im Regenbogenland Olpe**

Ein buntes Wochenende voller Aktion und Aktivität zum Thema „Kultur und Probleme in Afrika – am Beispiel des Landes Malawi“ erlebten 90 Erwachsene und Kinder der Kolpingsfamilie Püßelbüren im „Regenbogenland“ im sauerländischen Olpe.

Die Referenten des Wochenendes Rendel Werthmöller, Oliver Nieße, Jürgen Keuter und Martin Kitten vom „Treffpunkt Malawi“, einem Initiativkreis der Kolpingsfamilie Riesenbeck, stellten ihren Arbeitskreis und die Partnerschaftsprojekte im afrikanischen Malawi vor. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden die grundlegenden Lebensumstände im ländlichen Raum in einem sogenannten „Dritte-Welt“-Land beleuchtet und hinterfragt. So arbeiteten die Teilnehmer in Kleingruppen zu den Themen Bildung, Stellung der Frauen im afrikanischen Alltag, Gesundheit und Arbeit. Die Arbeitsergebnisse wurden anschließend im großen Forum mit allen Teilnehmern diskutiert.

Das jeder Einzelne hierzulande die Situation in Afrika und anderen Ländern des Südens verbessern kann, wurde am Beispiel von fair gehandelten Produkten verdeutlicht. Der Faire Handel hat das Ziel, Produzentenfamilien nachhaltig eine Sicherung der Lebensgrundlagen zu sichern. Dies bedeutet u.a. die Zahlung von über dem Weltmarktniveau festgelegten Preisen, einen direkten Handel, Vorfinanzierung und langfristige Lieferbeziehungen. Somit kann jeder Einzelne durch Änderung von Einkaufsgewohnheiten dazu beitragen, daß Kleinbauernfamilien; Tagelöhner und Pflückerfamilien aus eigener Kraft ihr Einkommen sichern und steigern können, um somit Einkommen für eine verbesserte Umwelt, Bildung und medizinische Versorgung selbst zu erwirtschaften. Somit wird auch den Kindern eine bessere Zukunft auf dem Land ermöglicht.

Auch die Kinder ließen sich von Afrika begeistern. So ließen die Referenten des Treffpunktes Malawi einen Reiserucksack mit notwendigen und nützlichen Gegenständen des Alltags und des täglichen Lebens in Afrika von den Püßelbürener Kindern auspacken. Besonders das originale afrikanische Spielzeug fand riesiges Interesse und wurde mit Begeisterung ausprobiert. Mit großem Engagement wurden am Wochenende zudem afrikanische Musikinstrumente und Fingerpuppen hergestellt. Gleichzeitig lernten die Kinder somit auch einen Teil des Alltags ihrer afrikanischen Altersgenossen kennen.

Die Fingerpuppen kamen am Samstagabend in einem Theaterstück vor allen Teilnehmern zum Einsatz, wobei die Kinder eine Alltagsgeschichte aus Malawi darstellten. Für die gelungene und liebevolle Aufführung gab es viel Applaus.

Als Abschlussthema am Sonntagmorgen setzten sich die Kinder mit dem Thema Schokolade auseinander. Dabei wurde mit spielerischen Elementen die Herstellung einer Tafel Schokolade von der Ernte der Kakaofrucht, Produktion und Vermarktung beschrieben.

Neben der inhaltlichen Arbeit in Olpe wurde von allen Teilnehmern das herrliche Winterwetter genossen. Der Schnee lud Groß und Klein zu ausgiebigen Rodelpartien ein, so daß am Ende alle Teilnehmer voller neuer Eindrücke den Rückweg nach Püßelbüren antreten konnten.